

„Sie sind ein Ochse“, apostrophiert mich einer aus dem Geschlecht der Gottentstammten.

„Sie haben recht“, antwortete ich. „Gestatten Sie nur, daß ich hierzu Stellung nehme und Aesop, den Fabeldichter, der die Tiere liebte und die Menschen meinte, kurz auf einen Augenblick zitiere.“

„Eine Mücke“, sagt Aesop, „saß auf dem Horne eines Ochsen und summt. Sagte die Mücke zu dem Ochsen: ‚wenn ich dir den Nacken beschwere, werde ich fortfliegen.‘ Antwortete der Ochse: ‚Weder als du kamst, hab’ ich es bemerkt, noch wenn du bleibst, wird es mir irgend etwas tun.‘“

„Mein Herr“, sagte ich verbindlich lächelnd, „ich bin der Ochse.“

*

„Sie sind ein Affe“, sagte mir ein anderer auch einmal.

„Sollte das möglich sein“, antwortete ich von ganzem Herzen: „Darwin, wenn ich mich recht entsinne, meinte, wir stammten alle aus dieser Gattung ab! Erraten Sie, mein Herr: Einer von uns blieb auf der Stufe stehen, der andere aber entwickelt sich weiter?“

J. v. Lücken.

Richard Beckers, G. m. b. H., Braunschweig, Lager fertiger Türen und Fenster.

Braunschweig, Frankfurter Str. 38.

P. P.

Am 1. Dezember 1924 sieht unsere Firma auf ihr 30 jähriges Bestehen zurück. Dem unvergeßlichen Gründer unseres Hauses, Herrn Richard Beckers, und unserer ebenso unvergeßlichen Erhalterin der Firma während der schweren Kriegs- und Nachkriegszeit, Frau Helene Beckers, geb. Funcke, ist es leider nicht mehr vergönnt, an diesem Tage in unserer Mitte zu weilen. Nur ein stiller Gruß und *frische Rosen* der Dankbarkeit *auf den Grabhügeln* werden davon Zeugnis ablegen, daß das Werk und der Geist fortbestehen.

Anläßlich dieses Tages haben wir uns entschlossen, unseren treuen Geschäftsfreunden für alle Lageraufträge, die in der Zeit vom 25. Juni bis 5. Juli a. c. eingehen, einen Sonderrabatt von 15%, *auf Waggonladungen von 25% einzuräumen*, um nach 30 jähriger Tätigkeit das alte Band noch fester zu knüpfen.

In der Hoffnung, daß Sie unserem Hause auch in Zukunft Ihr Wohlwollen beweisen, zeichnen wir

Richard Beckers, G. m. b. H.

LUDWIG VAN BEETHOVEN
IX. SYMPHONIE

Faksimile-Ausgabe der Partitur

nach der im Besitz der Preußischen Staatsbibliothek zu Berlin
befindlichen Originalhandschrift

400 Seiten zweifarbiger Lichtdruck in Folio

In handgearbeitetem Schweinslederband M. 350.—. In handgearbeitetem
Ganzleinenband M. 250.—. In Interims-Halbleinenband M. 220.—.

Ratenzahlung gestattet

FR. KISTNER & C. F. W. SIEGEL / LEIPZIG